onkopedia

arzneimittel

Cabazitaxel (Jevtana®)

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie

ÖGHO Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie

SSMO SSOM SGMO

SGH+SSH

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen 2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen 2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen 2
2 Maßnahmen 2
3 Glossar 3

Cabazitaxel (Jevtana®)

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen
Stand: Oktober 2026

Erstellung der Leitlinie:

- Regelwerk
- Interessenkonflikte

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke, Michael Sandherr, Christian Schmidt

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Shoifet, Svetlana; Neiderwitz, Philipp; Gruel, Vanessa

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

Metabolismus: Der Abbau von Cabazitaxel erfolgt über das CYP3A-Isoenzym. Die gleichzeitige Behandlung mit Cabazitaxel und *starken Induktoren von CYP3A* kann die systemische Verfügbarkeit von Cabazitaxel und somit dessen klinische Wirksamkeit verringern. Bei der gleichzeitigen Behandlung mit Cabazitaxel und *starken Inhibitoren von CYP3A* können vermehrt unerwünschte Wirkungen auftreten.

Cabazitaxel hemmt das Transportprotein OATP1B1. Es ist anzunehmen, dass die Hemmung unter klinischen Bedingungen bei hoher Konzentration lokal in der Leber möglich ist. Das Risiko einer Interaktion mit *OATP1B1-Substraten* ist möglich, insbesondere während der Dauer der Infusion (1 Stunde) und bis zu 20 Minuten nach dem Ende der Infusion.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Cabazitaxel verursachte und sehr häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer *myelosuppressiver Arzneistoffe* verstärkt werden.

Bei der Anwendung von Cabazitaxel treten häufig Blutungen auf. Die gleichzeitige Behandlung mit Cabazitaxel und gerinnungshemmenden Arzneistoffen kann das Blutungsrisiko zusätzlich erhöhen.

Unter der Therapie mit Cabazitaxel wurden gastrointestinale Perforationen beobachtet. Das Risiko hierfür kann sich durch die gleichzeitige Gabe von Cabazitaxel mit Arzneistoffen, die in den Prostaglandinstoffwechsel eingreifen (z.B. NSAIDs, Kortikosteroide) erhöhen.

2 Maßnahmen

Die gleichzeitige Behandlung mit Cabazitaxel und Arzneistoffen, die *starke CYP3A-Induktoren* sind, sollte vermieden werden. Ist eine gleichzeitige Einnahme von Cabazitaxel mit Arzneistoffen, die *starke CYP3A-Inhibitoren* sind, erforderlich, sollte die Dosis von Cabazitaxel um 25 % reduziert werden. (EPAR Product information, Stand 14.12.2021).

Während der gesamten Dauer der Behandlung mit Cabazitaxel ist auf den Verzehr von Grapefruits, grapefruitartigen Früchten (z.B. Pomelo, Bitterorange) und deren Zubereitungen zu verzichten.

Die gleichzeitige Anwendung von Cabazitaxel und OATP1B1-Substraten sollte vermieden werden. Ist dies dennoch nicht möglich, sollte die Gabe von OATP1B1-Substraten 12 Stunden vor der Infusion von Cabazitaxel und mindestens 3 Stunden nach dem Ende der Infusion von Cabazitaxel gegeben werden.

Während der Behandlung mit Cabazitaxel sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind *entsprechende Maßnahmen* zu ergreifen.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Cabazitaxel und gerinnungshemmenden Arzneistoffen sollten regelmäßig gerinnungsbezogene Laborparameter kontrolliert werden.

Die Gabe von Kortikosteroiden oder NSAIDs während der Therapie mit Cabazitaxel sollte vermieden werden.

3 Glossar

Hier finden Sie ein Glossar mit Erklärungen zu Fachbegriffen.